

Das deutsche Familienhaus und -Leben, ein Geschenk des großen Reformators ans deutsche Volk. In allen Gemeinden unserer ev.-luth. Kirche wird am nächsten Sonntag dieser 100-jährige Jubiläumstag festlich begangen werden. In der Nicolaiskirche findet vorm. 9 Uhr Festgottesdienst mit Gesängen des freiwilligen Kirchenchores statt und abends 8 Uhr im Fremdenhof „Blauer Engel“ ein Familienabend. In diesem wird Pfarrer Lehmann von Luther's Ehe- und Familienleben erzählen. Dazwischen werden Vorträge von Herrn Kapellmeister Drehsel gehalten werden, ferner ein Deklamatorium mit lebenden Bildern aus Luther's Leben. Gemeinsame Gesänge umrahmen den Abend. Der Besuch dieser Veranstaltung wird aufs wärmste empfohlen.

Einkommen- und Körperschaftsteuer am 10. Juni 1925 betr. Vom Finanzamt Aue wird uns geschrieben: Die am 10. Juni 1925 fälligen Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer für den Monat Mai sind nach Paragraph 35 letzter Satz des Steuerüberleitungs-Gesetzes vom 29. III. 1925 (RGBl. 1925, Teil I S. 75 f.) erst am 10. Juni 1925 zusammen mit den Vorauszahlungen für den Monat Juni zu entrichten.

Ehrenabend des Allgem. Turnvereins (D. T.) Aue. Verdienstvolle Freunde und Mitglieder des Vereins zu ehren. Langjährige treue Turner auszuzeichnen, hat sich der Verein vorgenommen. Diese Dankespflicht wird am Sonnabend, 13. Juni abends 7 Uhr im Bürgergartensaal als Ehrenabend begangen. Umrahmt wird die Feier durch Musikvorträge, turnerische und gesangliche Darbietungen.

Die Neugestaltung des sächsischen Jagdgesetzes.

Ein vom Reichsausschuss eingesetzter Unterausschuss hat die Regierungsvorlage bedeutenden Änderungen unterzogen. Nachstehend einige wesentliche Punkte:

Abgrenzung der Jagdbezirke. Ein Jagdbezirk soll eine zusammenhängende jagdbare Fläche von mindestens 150 Hektar einnehmen, Waldgrundstücke sollen bei der Berechnung dieses Flächenraumes in der dreifachen Größe angerechnet werden. Zusammenhängende Grundstücke in der Hand eines Eigentümers befindlich, die diese Größe erreichen, sind auf Antrag des Eigentümers zu selbständigen Jagdbezirken zu erklären, auch wenn sie in verschiedenen Gebieten liegen. In Ausnahmefällen kann die Aufsichtsbehörde mit Zustimmung des Bezirksausschusses eine Mindestgröße von 75 Hektar zulassen.

Stimmrecht der Mitglieder einer Jagdgenossenschaft. Auf eine jagdbare Fläche bis 1 Hektar eine Drittelstimme, bis 2 Hektar Zweidrittelstimme, bis 3 Hektar 1 Stimme, bis 6 Hektar 2 Stimmen, auf je weitere 6 Hektar je 1 Stimme. Kein Mitglied darf mehr als Zweifünftel aller Stimmen haben.

Jagdfolge. „Wenn Wild auf Flächen fällt, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, so kann der Jagdausübungsberechtigte die Herausgabe gegen Zahlung von 10 v. H. des Wertes und Ersatz etwa angerichteten Schadens verlangen.“

Schönzeiten: für männliches Rotwild vom 1. Febr. bis 31. Juli, für weibliches Rotwild vom 1. Febr. bis 31. August, für Rehböcke vom 1. Dezember bis 15. Juni des folgenden Jahres, für weibliches Rehwild vom 1. Dezember bis 15. Oktober des folgenden Jahres, für Kälber von Rot-, Dam- und Rehwild in dem Jahre, in dem sie gefest sind, die gleichen wie für weibliche Stücke derselben Wildart, für Hasen vom 15. Januar bis 30.

September, Auer-, Birk- und Hahnenkamm vom 1. Juni bis 31. März des folgenden Jahres, für Hasen vom 1. Januar bis 30. September, für Baskinnen und Widrenten vom 1. Febr. bis 15. Juli, für Waidhühner vom 1. Dezember bis 31. August des folgenden Jahres, Auer-, Birk- und Hahnenkamm, Trappen, Rebhühner, Wachteln, Bachstelzlinge, Blauer, Weißer, Zorn- und Wanderschnepfen dürfen bis auf weiteres nicht gejagt werden.

Bischofau. Autobrand. In Bischofau brannte der Lieferwagen der Firma Schaal und Pils, mit 60 Kentnern Schokolade beladen, vollständig ab.

Schlettau. Verkehrsunfall. Durch ein Lastauto scheuten die Pferde der Brauerei Meyer-Mittweida. Vor der Vogel-Scheune brach durch das Scheuen der Tiere die Weichsel. Mitsamt dem schwer beladenen Lieferwagen raste die Pferde über den Bahnübergang bis zur Gastwirtschaft Schmiebel. Der Geschäftsführer hat schwere Wunden davongetragen. Bei dem Sturz vom Wagen kam er zwischen die Vorderräder und wurde vom treibenden Wagen mit fortgerissen.

Oberlungwitz. Vom Wagen überfahren. Schwer verunglückt ist auf der Hauptstraße der Geschäftsführer eines Friseurgeschäftes aus Hohenstein-E. Er lag in der Höhe eines mit Sand beladenen Wagens, fiel aber in der Höhe der Säugerhalle aus unbekannter Ursache plötzlich heraus und geriet unter den schweren Wagen, der ihn über beide Beine ging. Schwer verletzt wurde er in seine Wohnung gebracht.

Chemnitz. Späte Klärung eines Familien dramas. Nach neun Jahren fand jetzt ein feinerzeit in der Chemnitzer Umgebung aufsehenerregendes Familien drama seinen Abschluß. Damals wurde der Wirtschaftsbefehl Arnold in Hähnichen an einem Schranke erhängt aufgefunden. Jetzt verhaftete die Chemnitzer Kriminalpolizei die Frau, die beiden Töchter und den Sohn des Ermordeten, da wie es scheint, die Familie den Arnold ermordete. Der damals 14-jährige Sohn soll dem Vater die Schlinge um den Hals geworfen und ihn dann erstickt haben. Die anderen Familienangehörigen sollen an der Ausführung des Mordes beteiligt gewesen sein und die Tat bereits eingestanden haben.

Verbau. Unehrllicher Kassierer. Ein auswärts wohnhafter Vereinskassierer ist wegen Unterschlagung zur Anzeige gekommen. Er mißbrauchte das ihm entgegengebrachte Vertrauen insofern, als er die ihm zugeführten Gelder zu anderen Zwecken verwendete. So hat er u. a. Beiträge, die für eine im Verbanne bestehende Haftpflichtversicherung an ihn geleistet worden sind, nicht an die Kasse der Haftpflichtversicherung abgeliefert, sondern angeblich für andere Sportzwecke verwendet. Nachdem nun zwei Mitglieder des geschädigten Vereines zu Schaden gekommen waren und dieser seine Ersatssprüche bei der Haftpflichtversicherung geltend machen wollte, stellte sich heraus, daß der Vereiner, obwohl er bereits seit fünf Jahren seine Beiträge geleistet hat, noch gar nicht bei der Versicherung angemeldet worden war. Der ungetreue Kassierer wird sich nunmehr wegen Unterschlagung vor Gericht verantworten müssen.

Chemnitz. Schwere Autounfall. Ein schwerer Autounfall mit tödlichem Ausgange ereignete sich bei Langenleuba-Oberhain. Der Fleischermeister Pomsel aus Chemnitz befand sich mit seinem Auto, auf der Rückfahrt nach Chemnitz, beim Nehmen einer scharfen Kurve führte das Auto um und begab die Insassen unter sich. Pomsel war sofort tot, der Chauffeur erlitt innere Verletzungen und Beinbrüche, die übrigen Insassen kamen mit leichteren Verletzungen davon. Das Auto wurde vollständig zertrümmert.

Chemnitz. Das „Rote Horst“ als Kinderheim. Das bekannt, unterhalb des Hähnichenberges gelegene „Rote Horst“ ist im Wettbewerb mit der Stadt Dresden als Kinderheim für den Begriffsausbau der Amtshauptmannschaft Chemnitz (ohne Umzug, das. ein eigenes Kinderheim besitzt), künftlich erworben worden.

Leipzig. Verchiedenes. In der Nähe des Blauhofes in Wahren entlegten die letzten vier Wagen eines Güterzuges. Es entstand sehr bedeutender Materialschaden. Ein Schaffner, der auf dem letzten Wagen saß, konnte sich durch Abpringen retten, erlitt aber immerhin einige Verletzungen. — Von einem während gewordenen Bullen wurde im Schlachthofe ein 61 Jahre alter Fleischermeister an die Wand gedrückt. Mit schweren inneren Verletzungen mußte er ins Krankenhaus transportiert werden.

Leipzig. Zusammenstoß von Roten Frontkämpfern und Stahlhelmlieuten. Wie die „Neue Leipziger Zeitung“ meldet, kam es im Rosenthal aus Anlaß eines Konzertes der Stahlhelmlieuten zu Zusammenstoßen zwischen Roten Frontkämpfern und Stahlhelmlieuten, bei denen ein Mitglied des Roten Frontkämpferbundes getötet, drei weitere und ein Mitglied des Wehrwolfes schwer verletzt worden sein sollen.

Freiberg. 182er Regimentstag. Die Vorbereitungen zu dieser zweiten großen Wehrsehensfeier der ehemaligen 182er am Sonntag in Freiberg sind beendet. Aus dem Programm erwähnen wir: Sonnabend, 12 bis 7 Uhr nachmittags: Empfang auf dem Bahnhof (Festleitung und Quartierverteilung im „Brauhaus“). 8 Uhr abends: Komers im „Aboll“. Sonntag, 6 bis 8 Uhr vormittags: Bedruf 8,15 Sitzung des Landesverbandes im „Brauhaus“, 10 Uhr: Festzug durch Freiberg nach dem Ehrenmale im Johannis-park, Gedächtnisgottesdienst, ab 4 Uhr nachmittags: Bunter Nachmittag auf dem Schützenhausplatz. Montag: Fährung durch die Stadt, Spaziergang nach dem Walde, Tanz im Kleinkirch.

Dresden. Zwei Todesopfer des Absturzes. Der Flugzeugabsturz bei Dresden hat leider noch ein zweites Todesopfer gefordert. Außer dem Piloten Graf ist auch einer der beiden Passagiere gestorben, und zwar handelt es sich dabei um den Direktor der Volta-Telephon- und Signal-Gesellschaft in Berlin, Bernhard Barack. Der Verstorbenen schwere Brüche an allen Gliedmaßen und am Schädel und außerdem fürchterliche Verletzungen an den Augen und im Gesicht davongetragen. Die Verletzung des zweiten Fluggastes, des Direktors Bauer von der Vogtländischen Maschinenfabrik, ist nicht unbedingt lebensgefährlich. Er hat einen Armgelenk- und einen Knöchelbruch, Wunden am Kopf und innere Verletzungen davongetragen und ist erst heute morgen aus seiner Ohnmacht erwacht. Immerhin hofft man, ihn am Leben erhalten zu können.

Dresden. Berufung nach Peru. Die Peruanische Regierung hat den Dresdner Architekten O. D. U. Dr. W. Lange zum Staatsarchitekten von Peru (Architecto Estado) ernannt. Es ist das erste Mal, daß Peru einen fremden an leitende Staatsstellung beruft. Ob Dr. Lange diese Berufung annimmt, ist noch nicht bekannt.

Dresden. Edmund Fischer †. Der frühere sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Edmund Fischer wurde gestern abend im Garten eines Sanatoriums in Dresden, wo er zur Erholung weilte, tot aufgefunden.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Erik Debus. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft, m. b. H., Aue.

ADUVA
AUER DRUCK- u. VERLAGS-GESELLSCHAFT M. B. H.
Buchdruckerei, Stein-druckerei, Buchbinderei
Tüchtige Klemmpner
Röhlerklemmpner bevorzugt,
lucht gegen guten Lohn für dauernde Beschäftigung
Sächsische Röhlerfabrik, G. m. b. H.,
Muldentitzer bei Freiberg, Sa.

Eine vollendet gelungene Symphonie
von Geschmack und Aroma finden Sie im Genuß unserer feinen zur Einführung gelangenden leichten, aber feinen
Adagio-Zigarette
5 Pfg. d. Stck. Prima 10 Pfg. d. Stck.
Daneben empfehlen wir Rauchern, welche eine würzig-aromatische Zigarette bevorzugen, unsere **Salem Aleikum** bekannte und **Salem Gold** Zigarette 4-15 Pfg. das Stück.
Oriental-Tabak- u. Zigarettenfabrik
Venidze-Jnh. Hugo Zietz Dresden

Kolle & Hildebrandt
Dächer, Hallen, Fachwerksbauten, Brücken, Übergänge, Treppen
Eisenhoch- u. Brückenbau, Dampfhammerwerk, Eisengießerei, Fahrzeugbau
Stallanlagen, Gleisanlagen, Besichtigungsbüro, Handgeformte Maschinen, Formmaschinen, Bauguss
Kiederseditz-Dresden

Automobil-Vertretung „Stoewer“
an passenden Fachmann für die Amtshauptmannschaft Schwarzenberg zu vergeben.
Richard Frigische
„Stoewer“-General-Vertretung
Reichenbach i. Bgtl. Ruf 2418.

Fahrräder, Eisenbetten, Messingbetten, nur dir. an Privat! Zahlungsverleicherung. Verlangen Sie Katalog 3K. Adolf Franke & Co., Nürnberg, Friedrichstr. 58.